

heimtextil

Heimtextil University Contest: junge Talente global sichtbar machen

Frankfurt am Main, Oktober 2023. Ungewöhnliche Materialien, funktionale Konzepte und Stoffe mit emotionalem Wert: Mit dem University Contest erhalten junge Talente die einzigartige Gelegenheit, gestalterische Konzepte auf der Heimtextil zu präsentieren. Dabei können die Teilnehmer*innen ihrer Kreativität in Konzeption und Umsetzung freien Lauf lassen.

Von Werken mit doppelter Deutung über modulare Tuftingteppiche bis hin zur Erforschung von Textilien als potenzielles Gedächtnis: Jedes Jahr haben Studierende von Designhochschulen aus aller Welt die Chance, ihre neuesten und ungewöhnlichsten Designentwürfe einzureichen und ihre Konzepte von einer ausgewählten Fachjury anhand einer Reihe von Kriterien bewerten zu lassen. „Als Messeveranstalter ist es uns wichtig, in Wissenstransfer zu investieren. Denn Kreativität muss ganzheitlich gedacht werden. Die Branche braucht junge und unkonventionelle Ansätze, die wir mit unserem Format University Contest fördern und entwickeln möchten“, so Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt.

Drei Finalistinnen stellen ihre Projekte aus

Unter den 28 eingereichten Arbeiten erhalten in diesem Jahr drei herausragende Künstlerinnen die einzigartige Chance, ihre Werke kostenfrei und exklusiv auf der Heimtextil 2024 vorzustellen – und gleichzeitig ihre Hochschule zu repräsentieren. Vom 9. bis zum 12. Januar 2024 haben die Gewinnerinnen durch ihren eigenen Messestand in Halle 3.0 im New & Next-Areal die Gelegenheit, sich auf internationaler Ebene zu vernetzen und wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen. Auch die gesamte globale Branche profitiert von frischen Ideen und kreativen Köpfen, die neue Wege im Denken einschlagen und marktfähige Ideen entwickeln.

Kreative Visionen: Die Erfolgsprojekte des University Contest 2023

Von unkonventionellen Musterdimensionen über funktionale modulare Elemente bis hin zu Stoffen als Kommunikationsmittel – drei Projekte mit grundlegend unterschiedlichen Ansätzen, die die Jury durch ihr originelles Konzept überzeugen konnten.

Gewinnerin Rebecca Milautzcki beschreibt ihre Arbeit mit dem Titel *Below the pattern* wie folgt: „Die Doppeldeutigkeit des Werks liegt im geregelten Entwicklungsschema und den vier definierten Musterdimensionen, die eine ästhetische, konstruierte Formulation der Uneindeutigkeit bilden. Die Uneindeutigkeit wird inszeniert durch die Kombination von Transluzenz, Materialität und Dreidimensionalität der Bindungsstrukturen.“ In ihrem Master-Studium Textilkunst / Textildesign entwickelte Rebecca Milautzcki dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau.



Foto: Rebecca Milautzki

Neben der Schwarz-Weiß-Darstellung gibt es auch einen sehr bunten und funktionalen Entwurf, umgesetzt von Tasja Videmšek: „In meinem Projekt *Heimtextilien inspiriert vom Bauhaus* habe ich mich auf die Modularität von Produkten konzentriert und einen modularen Tuftingteppich entwickelt, der je nach den Bedürfnissen des Raums frei zu verschiedenen Kompositionen zusammengestellt werden kann. Inspiriert von der Bauhaus-Bewegung wurden verschiedene Designbereiche erforscht, wobei die Vision der Bewegung beibehalten und in ein zeitgenössisches Wohnumfeld übertragen wurde“, erklärt Videmšek ihr Projekt. Sie studiert Textile and Fashion Design an der University of Ljubljana und konnte das Ergebnis ebenfalls im Rahmen ihres Masterabschlusses entwickeln.



Foto: Tasja Videmšek

Svenja Bremen, Master-Absolventin im Bereich Modedesign / Kostümdesign / Textildesign an der HAW Hamburg, ist die dritte Gewinnerin des Contest. Sie äußerte sich zu ihrem Projekt wie folgt: „*Soft memories* ist ein Design-Forschungsprojekt, in dem ich Textilien als potenzielles Gedächtnis erforscht habe. Besonders wichtig war es mir, einen Weg zu finden, persönliche Erinnerungen in die Stoffe einzubetten, um ihren Wert zu steigern und einen respektvollen Umgang zu fördern. Die Textilien sollen weit mehr als reine Stoffe sein; sie dienen als kraftvolle Kommunikationsmittel, Bedeutungsträger und Gedächtnismedium.“

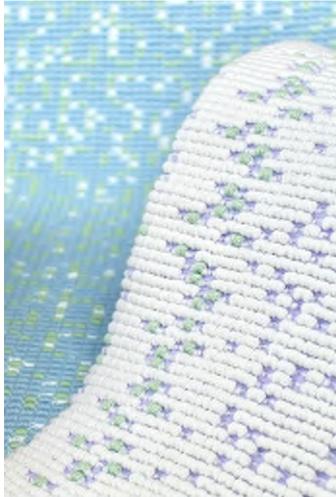


Foto: Svenja Bremen

Das Areal bietet umfassende weiterführende Informationen zu den Projekten sowie die Gelegenheit, mit den jungen Talenten in den Austausch zu treten.

Heimtextil

Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien

Die Heimtextil findet vom 9. bis 12. Januar 2024 statt.

Presseinformationen und Fotos:

<https://heimtextil.messefrankfurt.com/presse>

Ins Netz gegangen:

www.heimtextil.messefrankfurt.com

www.instagram.com/heimtextil

www.facebook.com/heimtextil

www.twitter.com/heimtextil

www.youtube.com/heimtextil

Newsroom:

Informationen aus der internationalen Textilbranche und zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt

www.texpertise-network.com

**Ihr Kontakt:**

Anil Öt

Tel.: +49 69 75 75-5021

anil.oet@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.160 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Konzernumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 454 Millionen Euro. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Eine entscheidende Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule unserer Unternehmensstrategie. Dabei bewegen wir uns in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com/sustainability

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com